

# Josef-Gabriel-Rheinberger-Preis geht an Evi Kliemand

Am 11. September hat die Jury beschlossen, den Josef-Gabriel-Rheinberger-Preis dieses Jahr an Evi Kliemand, Vaduz, zu verleihen.

Zu Ehren des Komponisten Josef Gabriel Rheinberger hat die Gemeinde Vaduz im Jahre 1976 einen Kulturpreis geschaffen. Der Preis soll ein Förderungs- und Anerkennungspreis für wissenschaftliche und kulturelle Leistungen darstellen und ist mit 15 000 Franken dotiert. Er wird in der Regel alle zwei Jahre verliehen.

## Kultureller Einsatz

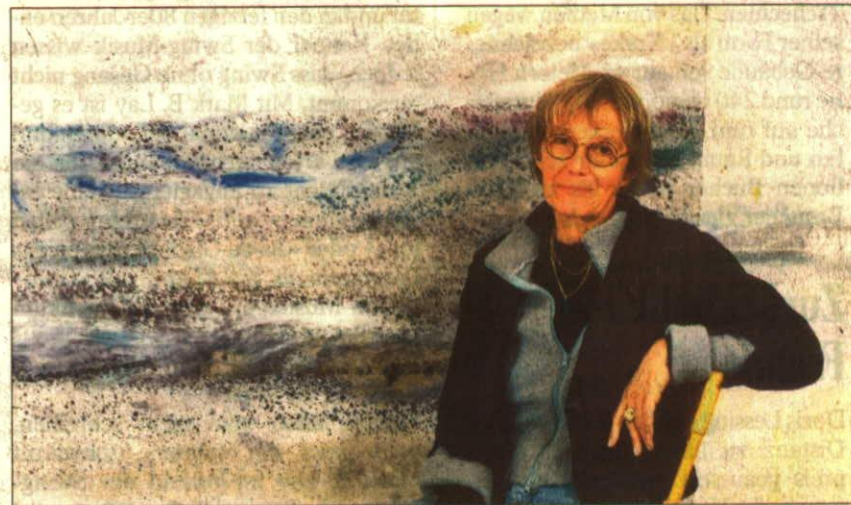
Die Verleihung an Evi Kliemand erfolgt «in Würdigung ihrer über Jahrzehnte hinweg konsequent verfolgten, international beachteten künstlerischen Leistung auf den Gebieten der Malerei und der Literatur sowie in Anerkennung ihrer Kunstvermittlung in zahlrei-

chen Publikationen über Liechtensteiner Kunstschaffende». Evi Kliemand lebt in Vaduz, wo sie 1946 geboren und aufgewachsen ist. Ihr Studium führte sie nach Genf, New York, Zürich und St. Gallen. Neben ihrer eigenen Tätigkeit als Malerin und Schriftstellerin widmete sie sich früh schon der Vermittlung einer noch ungeschriebenen liechtensteinischen Kunstgeschichte. Mit den kunstwissenschaftlichen Publikationen zum Leben und Werk von Ferdinand Nigg erhielt Liechtenstein beispielsweise erstmals eine Kunstgeschichte der Moderne. Der Bogen der Publikationen zur jüngeren Kunstentwicklung Liechtensteins erstreckt sich in vielen Facetten über die mittleren Jahrzehnte des letzten Jahrhunderts bis zur zeitgenössischen Kunst und Literatur, wozu auch die Gesamtdarstellung sowie ihr Einsatz am Liechtensteiner Almanach 1989 zählt. Evi Kliemand widmete sich als Herausgeberin und Autorin den einzelnen Persönlichkeiten und

setzte zugleich alles in einen grossen Zusammenhang, was kulturell auch das grenzüberschreitende regionale Element einbezog. Zum künstlerischen Landschaftspanorama Liechtensteins gehört nicht zuletzt auch ihr eigenes, weit gespanntes dichterisches und künstlerisches Werk, das immer wieder unerwartete Räume öffnete. Eine neue Publikation wird anlässlich der Preisverleihung vorgestellt.

## Zweite Preisträgerin

Nachdem Evi Kliemand 1986 den Anerkennungspreis des Kulturbeirates der Fürstlichen Regierung und 2004 den renommierten Konstanzer Kunstpreis erhielt, freut sich das Preisgericht, mit Evi Kliemand eine würdige und verdienstvolle Preisträgerin präsentieren zu können. Sie ist damit nach Regina Marxer im Jahre 1991 die zweite Frau, welcher dieser Kulturpreis der Gemeinde Vaduz verliehen wird. Die feierliche Verlei-



**Wird für ihre kulturellen Leistungen ausgezeichnet:** Die liechtensteinische Künstlerin Evi Kliemand erhält am 25. November den Josef-Gabriel-Rheinberger-Preis 2007.

hung des Preises erfolgt am Sonntag, den 25. November, dem 106. Todestag des Komponisten Josef Gabriel

Rheinberger, in dessen Geburtshaus, der heutigen Liechtensteinischen Musikschule in Vaduz. (pd)